

Leseprobe



Das neue Buch vom Osterlachen

Witze & Anekdoten

80 Seiten, 10,5 x 15,5 cm, gebunden, durchgehend farbig,
mit zahlreichen Illustrationen

ISBN 9783746267036

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2025

Das neue Buch vom
Osterlachen

Witze & Anekdoten

benno

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	
Seid fröhlich und mehret euch ...	7
Kapitel 2	
Die lieben Kollegen und das gute Bodenpersonal	21
Kapitel 3	
Kirchgänger sind auch nur Menschen	37
Kapitel 4	
Auch im Kloster ist lachen erwünscht	46
Kapitel 5	
Reliunterricht, auch hier darf gelacht werden	51
Kapitel 6	
Auch im Kindergottesdienst wird gelacht!	57
Kapitel 7	
Das kleine kabarettistische Kirchenjahr – Ostern	62
Kapitel 8	
Humor kann uns helfen, demütiger zu werden.	73

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem
Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktio-
nen. Einfach anmelden unter www.vivat.de.

ISBN 978-3-7462-6703-6

© 2025 St. Benno Verlag GmbH, Stammerstr. 9–11, 04159 Leipzig,
info@st-benno.de

Zusammenstellung: Volker Bauch, Gößnitz

Covergestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig

Covermotiv und Cartoons im Buch: © Thomas Plaßmann

Gesamtherstellung: Kontext, Dresden (A)

Kapitel 1

Seid fröhlich und mehret euch

Humor aus der Bibel



Großer Name

Wie lautet der Name Gottes? Ernst Groß, denn in der Bibel steht: „Wer mich mit Ernst anruft, wird erhört werden. Denn mein Name ist Groß.“

Schöpfer

Sagt die Katechetin: „Der Herrgott hat alles vollkommen erschaffen. Weil er z. B. wusste, dass ein Mensch die Brille erfinden wird, hat er den Ohren einen dafür günstigen Platz zugewiesen ...“

Wo Licht, da auch Schatten

Frage: Wie viele Existenzialisten braucht man, um eine Glühbirne auszuwechseln?

Antwort: Zwei. Einer betrauert die Dunkelheit, während der zweite etwas anderes als Licht neu definiert.

Frage: Wie viele Philosophen benötigt man, um eine Glühbirne auszuwechseln?

Antwort: Das ist eine gute Frage. Versuchen wir doch zunächst einmal, uns Klarheit über

das Licht als solches in seiner natürlichen, aber auch in seiner symbolischen Bedeutung zu verschaffen, danach werden wir über das Wesen der Glühlampe und ihre Vergänglichkeit nachdenken; auch ist die Frage zu klären, ob es hier um Glühlampen oder Glühbirnen geht ...

Frage: Wie viele Mitglieder einer Amish-Gemeinde braucht man, um eine Glühbirne auszuwechseln?

Antwort der Amish-Gemeinde: Was ist eine Glühbirne?

Frage: Wie viele Pfingstler braucht man, um eine Glühbirne auszuwechseln?

Antwort: Zehn. Einer wechselt die Birne und neun beten gegen den Geist der Finsternis.

Frage: Wie viele Baptisten braucht man, um eine Glühbirne auszuwechseln?

Antwort: Wieso auswechseln?

Kapitel 4

Auch im Kloster ist lachen erwünscht



Deutsche Sprache - schwere Sprache

Eine Ordensschwester aus einem anderen Land lernte eifrig Deutsch. Eines Morgens erschien der Pater nicht wie gewohnt zur Feier der Frühmesse. Die Schwester eilte zu seinem Zimmer und klopfte. Da hörte sie den Pater: „Ich habe verschlafen, aber ich bin aufgestanden und komme gleich.“ Die Schwester ging in die Kapelle zurück und sagte ihren Mitschwestern: „Der Pater ist entschlafen, aber er ist auferstanden und kommt gleich.“

Bischof Ulrich Neymeyr

Batman

Alexander hilft einer schon älteren Nonne in schwarzer Ordenstracht beim Einsteigen in den Bus. Sie sagt: „Vielen Dank, mein Junge, Gott segne dich für deine Hilfe.“ Darauf Alexander: „Keine Ursache, Batmans Freunde sind auch meine Freunde.“

Ein Gespräch mit Bischof Stefan Oster

Der Passauer Bischof ist dafür bekannt, an Ostern in der Kirche einen Witz zu erzählen, um der Osterfreude Ausdruck zu verleihen. Er meint: Zum christlichen Glauben gehört die Erkenntnis, dass niemand vollkommen ist. Man kann darum kein heiliger Mensch und gleichzeitig humorlos sein: Wer seine Unzulänglichkeiten kennt, kann über sich selbst lachen – und sich darüber freuen, erlöst zu sein.

Benjamin Leven: Sie haben am Ende des Gottesdienstes der Osternacht dieses Jahr eine kleine Geschichte erzählt, einen Witz, der auf YouTube veröffentlicht worden ist. Das Video wurde inzwischen schon 1,7 Millionen Mal angesehen. Werden Sie oft darauf angesprochen?

Stefan Oster: Ja, permanent. Es gibt jetzt sogar eine Art Erwartungshaltung, dass ich bei jeder Gelegenheit irgendeinen Gag mache oder Witze erzähle. Aber meine Aufgabe als Bischof ist es, das Evangelium zu verkünden. Der *risus*

paschalis, das Osterlachen, ist eine alte Tradition und gehört in die Osternacht, aber nicht in jeden Gottesdienst. Der Brauch stammt, soweit ich weiß, aus dem Mittelalter. Es ist schön, bei so einer Gelegenheit die Menschen mit Freude und Vergnüglichkeit in das Osterfest hineinzuschicken. Christen leben aus der Osterfreude. Da gehört der Humor dazu.

Leven: Seit wann machen Sie das?

Oster: Den größeren Teil meines Studiums habe ich mir dadurch finanziert, dass ich als Clown aufgetreten bin und jongliert habe. Gelegentlich habe ich auch kabarettistische Versuche unternommen. Von Kindheit an habe ich Menschen gerne zum Lachen gebracht – auch dazu, über sich selbst zu lachen. Deswegen habe ich schon als junger Pater begonnen, in der Osternacht einen Witz zu erzählen oder irgendeine Geschichte vorzulesen, die Freude bereitet.

Leven: Man könnte einwenden, dass Sie damit dem Ernst der Liturgie nicht gerecht werden.

Textnachweis

Wolfgang Brinkel, „Gott sei Lob, Ehr und Preis“ © Alle Rechte beim Autor.

Werner Tiki Küstenmacher, Die Frau des Pastoralreferenten und WLAN © Alle Rechte beim Autor.

Bischof Ulrich Neymeyr, Deutsche Sprache – schwere Sprache © Alle Rechte beim Autor.

Bischof Stefan Oster/Benjamin Leven, Humor kann uns helfen, demütiger zu werden, aus: COMMUNIO, Freiburg: Herder-Verlag 53/2024, S. 646 ff. © Alle Rechte beim Autor.

Rüdiger Schade/Fabian Vogt, Die Ostersonntagspredigt oder: Esso-terik, aus: Kleines kabarettistisches Kirchenjahr © **2008ff by *cmz*-Verlag Rheinbach.**

Martin Schultheiß – Duo Camillo, Ostern, aus: Kleines kabarettistisches Kirchenjahr © **2008ff by *cmz*-Verlag Rheinbach.**

Michael Wohlfahrt/Thorsten Schröder (K 3 – Klerikales Kabarett Kommando), Dat mit Ostern und dem Lachen, aus: Kleines kabarettistisches Kirchenjahr © **2008ff by *cmz*-Verlag Rheinbach.**

Wir danken allen Rechteinhabern für die freundliche Abdruckerlaubnis. Der Verlag hat sich bemüht, alle Rechteinhaber in Erfahrung zu bringen. Für zusätzliche Hinweise sind wir dankbar